Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
14. Jahrg. Wien, Freitag 5. August 1904.

Aus dem Stadtrate. In der letzten unter dem Vorsitze des Vizebürgermeister Neubauer abgehaltenen Stadratssitzung wurde nach einem Berichte des StR. Bielohlawek genehmigt, daß die Pflasterung der Fahrbahn der Akademiestraße mit Abfallconquinen vorgenommen wird. Die Kosten beziffern sich mit 10555 K 12 h.

Nach einem Berichte des StR. Hörmann wurde dem Ansuchen um Genehmigung der Ablösung der Liegenschaft 3. Bezirk, Petrusgasse, Ecke der Baumgasse C.Z. 1180 auf 3 Baustellen Folge gegeben.

Nach einem Berichte des StR. Graf wird die Aufstellung eines von Direktor der Mädchenbürgerschule Ottilie Neumayergasse 25, Karl Eberl zur Verfügung gestellten Kinoskops im Turnsaale dieser Schule genehmigt u. für die Installation des elektrischen Betriebs ein Betrag von 760 Kronen bewilligt.

Das von StR. Dr. Deutschmann vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Tiefstraße von der Absberggasse bis zum Fröhlichplatz im 10. und 11. Bezirk und für die Neupflasterung der Geiselbergstraße vom Fröhlichplatz bis zur Simmeringgasse im 11. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 105.149 K, bezw. 24955 K genehmigt. Die Erd- u. Pflasterungsarbeiten sollen an einen Unternehmer im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung vergeben werden.

Für die Anbringung von 100 Hauptwasserflußschachten (System Kirchhoff) zur Anbringung in städtischen Gebäuden werden 1200 K bewilligt.

Die sofortige Vornahme der Bewässerungsanlage im Drahtzugpark im 4. Bezirk von der Hochquellenleitung aus die Hauptwasserleitung wird mit einem Kostenerfordernisse von 1800 Kronen genehmigt.

Dem vom StR. Busch vorgelegten Projekt für den Kanalneubau in der Siebertgasse im 5. Bezirk von Nr. 18 bis zur Koflergasse – Kosten 11600 K – wird zugestimmt.

Nach einem weiteren Berichte des StR. Busch wird das Projekt für die Herstellung der Straßen bei der neuen Trainkaserne in Hetzendorf im 12. Bezirk u. zw. der Wasserleitungsstraße, Tucher-, Schönberg- und Schmelzgasse mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 126.858 Kronen 58 Heller genehmigt.

StR. Tyrnauer beantragt für die Herstellung der Maroistraße und Kreybauergasse und für die Pflasterung der Laufbergergasse im 2. Bezirk 27225 K zu bewilligen. StR. Rauer beantragt mit Rücksicht darauf, daß diese Arbeit budgetmäßig nicht bedeckt erscheint, dieselbe erst i. J. 1905 zur Ausführung zu bringen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Zur Wasservot. Die Wasserkalamität, welche infolge der ganz abnormen Witterungsverhältnisse entstanden ist, macht immer größere Fortschritte. Der Spiegel im Hüllnerbachreservoir sinkt täglich tiefer. Um die industriellen Betriebe, welche Hauptwasser abnehmen, aufrechterhalten zu können, mußte, da das Hüllnerbach-Reservoir nahezu erschöpft ist, Hochquellwasser in die Hauptwasserleitung eingeleitet werden. Die Besprengung der öffentlichen Parkanlagen wurde auf das allernotwendigste reduziert u. für die Besprengung des Stadtparkes wird seit heute das Wasser aus dem Teiche des Hauptflusses gewonnen. Die Farben zur Besprengung der primaten Parkanlagen müssen gesperrt werden. Es ist notwendig, daß der Wasserkonsum auf das Allergeringste beschränkt wird. – Bei dieser Gelegenheit muß festgestellt werden, daß die in manchen Kreisen der Bevölkerung verbreitete Meinung, als ob in die Hochquellenleitung Schwarzwasser gegrünnt wurde, nur vollständig irrig ist. Mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen darf nämlich nunmehr aus dem Hochquellengebiet ein Mehrquantum von ca. 20000 Kubikmeter den Quellen entnommen u. für die Hochquellenleitung verwendet werden. Das zufließende Wasser ist also ebenso gutes Hochquellwasser u. der Qualität unseres Wassers vollständig gleich.

Der Direktor der städtischen Straßenbauten Ingenieur Ludwig Zdansky hat einen längeren Erholungsurlaub angetreten. Die Leitung der Geschäfte obliegt während dessen Abwesenheit einem Direktoriumsausschusse bestehend aus dem Magistratsrate Dr. Rauch, Inspektor Lifka und Betriebsleiter Oberingenieur Jovedatzky.